

19. September - an der Ziegeninsel - Rudern gegen Krebs

Die startenden Teams

- Trispeil GmbH
- KSB Intax PartGmbH
- Finanzamt Celle
- Gesundheitsmanagement GM-Fitness
- Herz- und Gefäßzentrum am Neumarkt
- Dr. Uwe Klotz
- dm-drogerie markt GmbH+Co. KG
- CeH4 technologies GmbH
- Diakonie Südheide gGmbH
- Onkologisches Forum Celle
- Arbeiter-Samariter-Bund KV Celle
- Sanitätshaus Pahlmeyer GmbH
- Veolia Water Technologies
- Kindertagesstätte Gertrud-Kock-Haus
- Evangelisch-lutherische Paulusgemeinde Celle
- Residenz Beinsen
- Wallach Möbelhaus GmbH & Co. KG
- CMS-Dienstleistungen GmbH
- Pflegeheimstift Franz-Guizetti-Park
- Arkadius Krüger Immobilien GmbH
- LAVES Institut für Bienenkunde Celle
- Niedersächsisches Landesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit
- Die Kirchenmäuse
- Barmer GEK/Deutschland bewegt sich
- SVG Celle, Handball-Bundesliga
- OneSubsea GmbH
- Conmetal GmbH & Co. KG, Vertrieb
- Brauerei Carl Betz GmbH
- Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Altencelle
- Heinrich und Henry Luhmann GmbH
- Ecoroll AG
- Celle'sche Zeitung
- Zahnarztpraxis Göhring
- Heinze GmbH
- Autohaus Speckhahn GmbH
- Renngemeinschaft Celler Ruderverein/ RCG Hansa Hamburg
- Stadt Celle
- Rotary Club Celle
- Röntgenpraxis Dr. Berg
- Old Tablers 207
- Dentaltechnik Wunn GmbH
- Inner Wheel Club Celle
- Concordia Versicherung
- Zahnarztpraxis Dr. Jens Dommies
- Gemar International Services GmbH
- Allgemeines Krankenhaus Celle
- SVO Gruppe
- Onkologische Schwerpunktpraxis Tilgemyer/Manne
- Centrum für innere Medizin, Dr. Wittekindt und Kollegen
- Orthopädie & Reha-technik Rulltschka Celle GmbH, Rehaabteilung
- Markowsky Elektrotechnik GmbH
- Kaiserin-Auguste-Viktoria-Gymnasium
- Stadtkirchengemeinde Celle/ Gemeindegemeinschaft Altenhagen
- Haacke Haus GmbH + Co. KG
- Rat der Stadt Celle
- Jobcenter im Landkreis Celle
- VGH Versicherungen, Regionaldirektion Celle
- Lions Club Celle
- Speed Trans und Kühnert Gebäudeservice
- Rotary Club Celle-Schloss
- Gemeinschaftspraxis Dr. Lena Schwabe/Zahnärztin Andrea Portius
- Lions Club Celle-Residenzstadt
- Holzwerk Zimmerer, Dachdecker-, Mauer- und Betonbaubetrieb J. Reinstorf
- Celle-Uelzen Netz
- Wirtschaftsclub Celle
- CDU Celle
- SPD Celle
- Bündnis 90/Die Grünen, KV Celle
- Fleischerei Bernd Zimmermann GmbH
- Tischlerei Götzke & Zoppke OHG, Celle
- Stadtwerke Celle GmbH
- GewerbeForum Neustadt-Heese-Lauensteinplatz
- Lions Club Wienhausen-Flotwedel
- Schlosstheater Celle
- CeBus GmbH & Co. KG
- Haupt Bürosysteme GmbH
- Deutsche Bank AG
- Landesbausparkasse Celle
- Landärzte Lachtel
- Landfrauenverein Bockelskamp
- Physio Aktiv Celle, Arno van Vonderden
- Praxis Drs. Landgraf & Schlüter
- Rheinmetall Waffe Munition GmbH
- SG Eidingen, Männerturnen
- Struck Recycling-Hof OHG
- Oberschule Hermannsburg
- Erich-Kästner-Schule Garben
- Lions Club Hermannsburg-Bergen
- Nerak GmbH Fördertechnik
- Freiwillige Feuerwehr Celle/DLRG Celle



Steigen in Celle ins Boot: Olympiasiegerin Heike Drechsler ...



... und Speerwurf-Weltmeisterin Christina Obergföll



Voller Einsatz für den guten Zweck: Rudi Sander, Dagny Röbber, Heidrun Averbek und Volker Franke (von links) gehen am Samstag in einem von insgesamt drei CZ-Booten an den Start.

PROGRAMM

- 9.30 Uhr Stick Connection
 - 10.00 Uhr Begrüßungen, Start
 - 12.00 Uhr Oakleaf Stelzenkunst Kinder-, Parteien-, und Prominentenrennen
 - 12.30 Uhr Entenauction/Bilderauktion The Marathon Girls
 - 13.00 Uhr 1. Celler Enten-Test-Rennen
 - 13.10 Uhr Hoffnungsläufe
 - 14.45 Uhr Auftritt Kalli Struck
 - 15.00 Uhr Halbfinals
 - 16.30 Uhr Oakleaf Stelzenkunst Lloyds Musical School Finalrennen
 - 17.15 Uhr Siegerehrung
- Der Eintritt ist frei



Alex Sorokin

CZ-Aktionen für den guten Zweck

Die CZ engagiert sich mit zwei besonderen Aktionen. Zum einen kommt am Samstag ein Gemälde pakistanischer Graffiti-Künstler (Foto) zur Versteigerung, das diese als Dank für das Engagement der CZ bei der Pakistan-Hochwasserhilfe gefertigt haben. Ferner fließt der Erlös eines Luftballonwettbewerbs in den großen Spendentopf. Wer dabei am Freitag zwischen 15 und 17 Uhr am Telefunkencenter oder am Samstag auf der Ziegeninsel gegen eine Spende von 5 Euro einen Ballon erwirbt und steigen lässt, kann mit etwas Glück ein Tablet oder ein Smartphone gewinnen. (car)

„Ganzheitlicher Effekt“

Tanja Düwel ist Diplom-Sportlehrerin am Allgemeinen Krankenhaus (AKH) Celle. Sie berichtet über die Bedeutung von Sport für Krebspatienten.

Frau Düwel, warum ist Sporttherapie so wichtig für Krebspatienten?

Die Sporttherapie hat einen ganzheitlichen Effekt: körperlich, seelisch und psychosozial. Auf der körperlichen Ebene ist eine Zunahme der Leistungsfähigkeit zu sehen. Im Bereich der Psyche kann die Sporttherapie Depressionen und Ängste minimieren und das Selbstvertrauen steigern. Das wiederum fördert die Kommunikation zwischen den Patienten und wirkt sozialer Isolation entgegen.

Sie nehmen mit einem Team von Betroffenen am Onko-forum-Cup bei „Rudern gegen Krebs“ teil. Welche Erfahrungen haben Sie beim Training gemacht?

Ihr erstes Training haben die Frauen in der Onko-Fitness-Gruppe auf einem Ergometer begonnen. Dabei musste ausprobiert werden, ob die Ru-

derbewegung trotz Narben und anderer Einschränkungen ausgebaut werden kann. Dann ging es aufs Wasser, wo die Frauen mit den Wellen kämpften. Meine Bewunderung gilt denen, die sich freiwillig aufs Wasser begaben, etwas Neues ausprobierten und bereit sind, sich der Öffentlichkeit zu stellen. Manche haben dabei sogar eine neue Sportart für sich entdeckt.

Wo sehen Sie noch Verbesserungsbedarf in der Krebstherapie durch Sport?

Das Onkologische Forum hat einige Sportangebote für Krebspatienten, wie Onko-Nordic-Walking, Meditatives Tanzen, Qi Gong und Onko-Fitness für Frauen. Eine Onko-Fitness-Gruppe für Männer soll noch in diesem Jahr eingerichtet werden. Wünschenswert wäre eine sporttherapeutische Beratungsstunde und ein individuelles Training in Form eines Personal Trainings. Es gibt viele Krebspatienten, die aufgrund ihres momentanen psychischen Zustands noch gar nicht an einer Gruppentherapie teilnehmen können. (car)



Celle legt sich in die Riemen

Erste Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ auf der Aller mit bundesweiter Rekordbeteiligung

CELLE. Diese Premiere bricht alle Rekorde: Die erste Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ in Celle am kommenden Samstag, 19. September, wird auf Anhieb die bislang größte bundesweit. Fast 500 Teilnehmer haben sich in den vergangenen Wochen in ebenso vielen Trainings-einheiten unter fachkundiger Anleitung von Betreuern aus den hiesigen Rudervereinen auf die Veranstaltung vorbereitet.

Etwa 120 Viererbesatzungen werden sich ab 10 Uhr auf der Aller zwischen Thaers Garten und Ziegeninsel für den guten Zweck in die Riemen legen. Ob Mitarbeiter von Celler Unternehmen, Mitglieder von Serviceclubs oder Kirchengemeinden, Mediziner, Politiker wie die Bundestagsabgeordnete Henning Otte und Kirsten Lüthmann oder Neubürgermeister Dirk-Ulrich Mendt sowie persönlich Betroffene: Sie alle rudern am Samstag unter der Schirmherrschaft der niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt buchstäblich gegen Krebs, denn der Hauptteil des Erlöses geht an das Onkologische Forum Celle.

„Insgesamt rechnen wir mit 3000 Zuschauern“, sagt Organisationsleiter Stefan Grünwald-Fischer von der „Stiftung Leben mit Krebs“. Vom Konzept der Aktion ist der ehemalige stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ruderverbands (DRV) auch nach zehn Jahren und 69 Regatten fest überzeugt: „Wer medizinisch betreuten Sport betreibt, hat bessere Überlebenschancen.“

Natürlich verließen manche Tumore tödlich, aber internationale Studien hätten positive Auswirkungen auf Heilungschancen nach einer Chemotherapie nachgewiesen, so Grünwald-Fischer. Mitglied in einer sozialen Gemeinschaft zu sein, sei in einer schwierigen Lebenslage auch psychologisch wichtig. „Deshalb wollen wir mit der Regatta vor allem die Menschen erreichen, die bislang keinen Sport machen“, sagt er. Rudern eigne sich dafür besonders: „Alle ziehen an einem Strang. Diese Gleichförmigkeit und dazu noch das Naturerlebnis bietet sonst kein Sport.“

Ausrücker der Goller Benefizregatta sind die lokalen Rudervereine: der Celler Ruderverein, der Ruderverein Ernestinum-Hölty und Hermann Billung Celle, die zusammen den Regattaausschuss bilden, der auch für die Durchführung der traditionellen Herbstregatta verantwortlich ist. Sie organisieren die Veranstaltung zusammen mit dem Onkologischen Forum.

120 Teams am Start: Von der riesigen Resonanz in Celle ist

Celle ist der erste Ort in Niedersachsen, an dem die Benefizregatta „Rudern gegen Krebs“ ausgetragen wird. Wenn es um die gute Sache geht, ist die Residenzstadt wieder mal ganz vorne mit dabei. Mit knapp 500 Teilnehmern gibt es gleich zur Premiere einen Rekord.

„Es beweist einmal mehr, dass die Veranstaltung dort, wo alle voll dahinter stehen, ein Erfolg wird“, sagt Grünwald-Fischer. Mit 120 Mannschaften sei Celle „der Neueinsteiger des Jahres“.

„Was in Celle eingenommen wird, bleibt auch in Celle.“

Er hofft nun, dass von dieser „gewaltigen Initialzündung“ ein Impuls für ganz Deutschland ausgeht und dass Rudern für krebskranke Menschen noch attraktiver wird. Auch Ralf Leineweber, Vorsitzender des hiesigen Regattaausschusses, freut sich über die große Beteiligung. „Uns als Ausrücker stellt das allerdings auch vor besondere Herausforderungen“, so Leineweber. „So starten wir erstmals bei einer Regatta mit vier Bahnen. Das

erfordert ein hohes Maß an Disziplin von Teilnehmern wie Organisationsgleichermaßen.“

„Diese unglaubliche Dynamik macht uns sehr stolz“, sagt Fritz Glöb, Sprecher des Onkologischen Forums. Die „großartige Zusammenarbeit“ mit den Rudervereinen sei so nicht voraussehbar gewesen, als er Ende des vergangenen Jahres mit der Bitte an die Stiftung herantrat, die Regatta auch in Celle durchzuführen.

„Prominente Teilnehmer: Auf die Zuschauer warten am Samstag nicht nur spannende Rennen auf der Aller, sondern auch ein kurzweiliges Rahmenprogramm.“ Prominente Teilnehmer wie die Olympiasiegerin Heike Drechsler (Leichtathletik) und Torsten May (Boxen), die Ex-Weltmeisterin im Speerwerfen, Christina Obergföll, und der mehrfache Paralympics-Sieger im Tischtennis, Jochen Wollmert, werden nach ihrem Rennen für Auftritte am Samstag zur Verfügung stehen. Für Unterhaltung sorgen Samba-Vorführungen der Oakleaf Stelzenkunst sowie die beeindruckenden Choreografien der „Marathon Girls“ und der „Lloyds Musical School“. Celles

„singer Recyclingkönig“ Kalli Struck wird zudem drei seiner Songs präsentieren.

Einen besonderen Job übernimmt Schauspieler Hannes Jaenicke bereits am morgigen Freitag: Anlässlich der Benefizregatta wird er von 16 bis 17 Uhr im dm-Markt an der Telefunkenstraße die Regie an der Kasse übernehmen. Alle Einnahmen während dieser Stunde fließen in den Erlöstopf der Regatta am Samstag.

Erlös wird geteilt: 70 Prozent des Erlöses der Benefizregatta aus Start- und Sponsorengeldern sowie Spenden gehen an das Onkologische Forum, 20 Prozent erhält die „Stiftung Leben mit Krebs“, den Rest bekommen die drei Celler Rudervereine. „Alles, was in Celle eingenommen wird, bleibt auch in Celle“, versichert Grünwald-Fischer. Aus persönlicher Erfahrung in der eigenen Familie weiß er, dass das Thema Krebs häufig noch immer totgeschwiegen wird. „Dabei muss die Krankheit viel offensiver angegangen werden. Die Menschen dürfen damit nicht allein gelassen werden.“ Am Samstag kann Celle dafür ein Zeichen setzen.

Carsten Richter

Zehn Jahre „Rudern gegen Krebs“

CELLE. Sport und Krebs – passt das zusammen? Als Prof. Elke Jäger, Chefärztin und Ärztliche Direktorin der Onkologie-Abteilung des Krankenhauses Nordwest Frankfurt, im Jahr 2005 die erste Aktion „Rudern gegen Krebs“ ins Leben rief, waren nur wenige von der großen Bedeutung von körperlicher Bewegung für die Erkrankung überzeugt. Doch die Resonanz der ersten Regatta im Juni 2005 in Mainz gab der Medizinerin Recht und machte auf den Zusammenhang aufmerksam. Mit Klaus Schrott, dem heutigen Vorstandsvorsitzenden, rief Jäger die „Stiftung Leben mit Krebs“ ins Leben.

In den zehn Jahren des Bestehens der Stiftung hat sich viel getan: Jede onkologische Einrichtung kennt inzwischen den positiven Einfluss von körperlicher Aktivität auf die Vorbeugung und Behandlung von Krebs. Und die Benefizregatta ist zum Aushängeschild der Stiftung geworden. In diesem Jahr wird „Rudern gegen Krebs“ in 13 Städten veranstaltet – Celle setzt mit seiner Teilnehmerzahl von fast 500 Aktiven einen neuen Rekord. Insgesamt waren seit 2005 rund 18.000 Teilnehmer bei den verschiedenen Regatten am Start.

Neben den Sportprojekten fördert die „Stiftung Leben mit Krebs“ auch erfolgreich die kreative Auseinandersetzung mit Kunst. Psychoonkologische Beratungen und Ernährungsprojekte werden darüber abgeordnet. Pro Jahr werden rund 500.000 Euro ausgeschüttet, um Angebote für 10.000 Patienten zur Verfügung zu stellen. (car)

